

3 Von Wettenhofen über Rocksdorf, Forst und Reichertshofen, dann am alten Kanal zurück nach Neumarkt i.d.OPf.

Trocken und sandig

Auf dem offenen **Sandrasen**, den Sie nach Rocksdorf erreichen, tummeln sich zahlreiche hochspezialisierte Insektenarten, die hier letzte Rückzugsmöglichkeiten gefunden haben. Erst die hier abgelagerten Terrassensande der Sulz haben diesen **besonderen und sehr seltenen Lebensraum** möglich gemacht.

Nach der Brauermühle tauchen wir ein in die trockenen **Sandkiefernwälder**, die sich großflächig auf den Flugsanden zwischen Neumarkt i.d.OPf. und Mühlhausen erstrecken. Im Sommer färbt hier das Heidekraut den Boden rosa. Nachdem der Wald durchquert ist, empfängt uns im Norden imposant der Buchberg; schauen wir zurück, so fällt der Blick im Süden auf den mächtigen Zeugenbergkomplex des Sulzbürg mit Schlüpfelberg und Galgenberg.

Vorbei an Reichertshofen geht die Fahrt entlang des alten Kanals gemütlich zum Ausgangspunkt nach Neumarkt i.d.OPf. zurück.

Verlängerung: von Wettenhofen über Oberndorf und Körnersdorf zum neuen Kanal; über den alten Kanal zurück nach Mühlhausen und Hofen

Rund um den Sulzbürg

Wer sich ab Wettenhofen für die Verlängerung der Rundroute entscheidet, umkreist den gesamten **Sulzbürgkomplex**. Bei der Fahrt über Kruppach, Oberndorf bis Körnersdorf erstreckt sich linker Hand der bewaldete Zeugenberg. Steile, **sehr strukturreiche Hangterrassen** werden am Südhang, dem „Badberg“, sichtbar. An diesem südexponierten offenen Hangbereich mit mageren Altgrasrassen und Hecken finden sich die meisten Tagfalter und Heuschrecken weit und breit.

Eine Strecke entlang des **neuen Kanals** und dann entlang des **alten Kanals** bringt uns nach Mühlhausen. Auf der Kanalstrecke zwischen Mühlhausen und Pollanten wird wie in alten Zeiten wieder getreidelt. Heute ist es eine Touristenattraktion. Auf dem **Treidelboot** können übrigens auch Fahrräder mitgenommen werden.

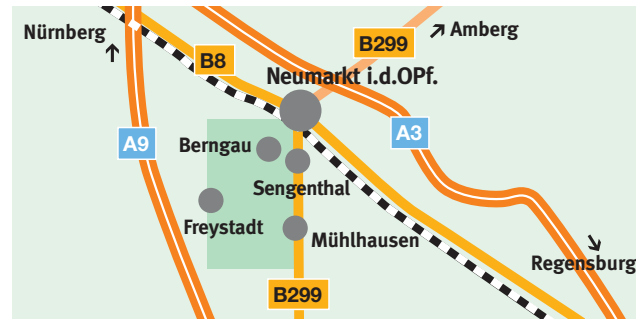
Von Mühlhausen führt uns ein abwechslungsreicher Flurweg mit Ausblicken ins Sulztal nach Hofen. Hier sind, wie in den anderen bereits durchfahrenen Ortschaften rund um den Sulzbürg, die **Landl-Bauern** zu Hause, die sich hier besonders zahlreich der ökologischen Landwirtschaft verpflichten. Von Hofen geht es hinunter zur mächtigen **Lindengruppe** am Sportplatz, wo sich die verlängerte Strecke wieder in die normale Route einfädelt.

Die Tour

Radrundtour mit Ausgangs- und Endpunkt am Bahnhof Neumarkt i.d.OPf.

- Radrundroute: 40 km
- Verlängerung möglich: 15 km
- Zahlreiche Möglichkeiten zur Einkehr
- durchgehende Beschilderung der Radrundtour ab Neumarkter Bahnhof entgegen dem Uhrzeigersinn
- fast durchgehend ebene Strecke (nur zwei kleine Steigungen hinter Mönning)
- überwiegend Flurwege (geteert oder geschottert) oder verkehrsarme Gemeindeverbindungsstraßen und die Wege entlang des alten und neuen Kanals
- einziger Abschnitt auf einer Kreisstraße auf der langen Route zwischen Wettenhofen über Oberndorf bis Körnersdorf
- sieben Tafeln entlang der Route informieren über Landschaft, Landwirtschaft und die Bausteine des Biotopverbunds „Netzwerk Sulztal“

Lage der Route im Raum:



Wir geben als Sponsoren des Landschaftspflegeverbandes der Landschaft eine Chance:



Impressum

Herausgeber: Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. zusammen mit den Gemeinden Berggau, Freystadt, Sengenthal, Mühlhausen, Berching und Neumarkt i.d.OPf.
Unterstützt durch: Höhere Naturschutzbehörde, Regierung der Oberpfalz, Untere Naturschutzbehörde, Landratsamt Neumarkt
Gefördert durch: Freistaat Bayern, Europäische Union
Realisation: BirkelPartner Kommunikationsagentur, Erlangen
Kontakt: Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf. e.V., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d. OPf., Telefon 09181/470-383, Fax 09181/470-6883, E-Mail: LPV@landkreis.neumarkt.de

Mit dem Rad ins Land der Zeugenberge

Radeln und Natur erleben im Vorland der Frankenalb westlich und südwestlich von Neumarkt i.d.OPf.



Gefördert aus Mitteln der Europäischen Union

Neumarkt i. d. OPf.

Eine „bergige“ Strecke fast ohne Steigungen

Die ungewöhnliche Fahrt „ins Land der Zeugenberge“ hat zwar viel mit Bergen zu tun, aber Steigungen kommen dabei so gut wie nicht vor. Deshalb ist der Radweg besonders gut für **Familien** oder auch etwas weniger wadlstarke Radler geeignet.

Den Startpunkt am **Neumarkter Bahnhof** erreichen Sie bequem mit der Zuglinie Nürnberg – Regensburg oder mit dem Auto über die A 3 (Ausfahrt Neumarkt); ab Ortseingang ist der Bahnhof ausgeschildert.

Ihren Wagen können Sie auf dem **Parkplatz** an der Rückseite des Bahnhofs, hinter den Gleisen, abstellen. Auch der Besuch Neumarkts i.d.OPf. lohnt sich übrigens. Besonders sehenswert ist die historische Altstadt.

Die **erste Markierung** des Radwegs finden Sie, wenn Sie den Bahnhof durch die Gleisunterführung in Richtung Südwesten verlassen. Ab hier werden Sie zuverlässig über die gesamte Strecke geführt.

Zeugenberge bezeugen ...

... Schichtstufen, die durch die viele tausend Jahre währende Erosion abgebaut werden. Übrig bleiben in diesem Prozess markante Einzelerhebungen, die aus widerstandfähigerem Gestein bestehen und daher der Erosion trotzen. Diese Erhebungen im sonst flachen Vorland westlich und südwestlich von Neumarkt i.d.OPf. erinnern an die Gebirgslandschaften, die es einst hier gab und werden deshalb Zeugenberge genannt. Die Zeugenberge Staufer Berg, Buchberg, Möninger Berg, Tyrolsberg und Sulzbürg tauchen auf dieser Radrundreise immer wieder vor Ihnen auf.



Landwirte bauen am Biotopverbund „Netzwerk Sulztal“

Liebe Radfahrer,

herzlich willkommen im Land der Zeugenberge !

„Land der Zeugenberge“ wird die Landschaft westlich und südwestlich von Neumarkt i.d.OPf. genannt. Es ist eine weite, ebene und offene Landschaft – eingerahmt von imposanten Zeugenbergen. Das Flüsschen Sulz durchzieht diese Landschaft von Norden nach Süden.

Das **Biotopverbundprojekt „Netzwerk Sulztal“** läuft hier seit 1996. Der Landschaftspflegeverband Neumarkt i.d.OPf., die Gemeinden Berggau, Freystadt, Sengenthal, Mühlhausen und Berching, der Landkreis Neumarkt i.d.OPf., die Naturschutz-, Wasserwirtschafts- und Landwirtschaftsverwaltungen mit weiteren Behörden sowie nicht zuletzt die Bürgerinnen und Bürger vor Ort arbeiten hier eng zusammen.

Auf unserem Rundweg können Sie sich die einzelnen Bausteine „erradeln“, mit denen diese **Allianz für eine lebenswerte Umwelt und abwechslungsreiche Landschaft** Schritt für Schritt den Biotopverbund „Netzwerk Sulztal“ schafft. Und natürlich erfahren Sie dabei auch, warum die Vernetzung einzelner Biotope so wichtig ist.

Wir wünschen Ihnen angenehme und interessante Stunden auf Ihrer Tour im „Land der Zeugenberge“ und eine

Gute Fahrt!

Ziel des Biotopverbundes „Netzwerk Sulztal“

Von einer **vielfach monotonen Landschaft** zu einer **abwechslungsreichen und artenreichen Landschaft, die Boden, Wasser und Klima schützt und einen hohen Erlebnis- und Erholungswert hat.**



1 Von Neumarkt i.d.OPf. über Berggau bis Mönning

Der Blick wird weit

Nachdem wir den bewaldeten Staufer Berg passiert haben, eröffnet sich uns die Landschaft der Zeugenberge westlich von Neumarkt i.d.OPf.: flach und großzügig liegt sie da, der Blick wird weit und trifft am Horizont auf die imposanten Zeugenberge Tyrolsberg, Buchberg und Möninger Berg.

Die Zeugenberge bilden lange Waldränder, die durch die zahlreichen Vor- und Rücksprünge schön mit der freien Feldflur verzahnt sind. Der Feldflur fehlen ansonsten weitgehend gliedernde Strukturen wie Hecken, Feldgehölze oder Obstwiesen. Die Bäche wurden im Rahmen der Flurbereinigung begradigt. Nördlich von Berggau führt uns der Weg vorbei an der Sulz, die hier an ihrem Oberlauf durch eine **Renaturierungsmaßnahme** ihr natürliches Bachbett zurückerhalten hat. Schauen Sie sich an, wie bunt und vielfältig ein Bach sein kann, wenn ihm freier Lauf gewährt wird!

2 Von Mönning über Sondersfeld bis Wettenhofen

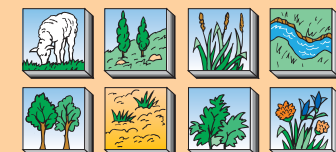
Zurück zur Natur

Die flachwellige, sanfte Landschaft zwischen Mönning und Sondersfeld lädt hier besonders ein, die Aussicht zu genießen. Die Fahrt geht vorbei an zahlreichen alten und neu angelegten **Hecken, Baumreihen und Obstwiesen.**

Ab Sondersfeld verläuft die Fahrt parallel zur **Sulzaue**, die sich rechter Hand erstreckt. Die Sulz bei Sondersfeld hat seit kurzem erst wieder ein naturnahes Bachbett und Umfeld erhalten. Schnell hat die Natur dieses Stück Land wieder in Besitz genommen! Den Gegensatz dazu bilden die ansonsten überwiegend begradigten Abschnitte, wo die Lebensader Bach auf eine Rinne in der Landschaft reduziert ist.

Ab Wettenhofen haben Sie die Wahl, ob Sie die verlängerte Route in Richtung Kruppach fahren oder die kürzere Route in Richtung Rocks Dorf nehmen.

Entdecken Sie auf Ihrer Tour die Bausteine für den Biotopverbund:



Mit dem Rad ins Land der Zeugenberge



LEGENDE

Ausgangs- und Endpunkt der beschriebenen Route ist Neumarkt, Bahnhof
(die Beschilderung der Rundroute erfolgt gegen den Uhrzeigersinn)

- Radroute (40 km)
- Verlängerung (20 km)

Hinweise zur Streckenführung:

- Übersichtstafel der Radroute
- thematische Infotafel mit Bank / Sitzgruppe
- schöner Ausblick
- starke Steigung
- Vorsicht: Kreuzung einer viel befahrenen Straße

Infrastruktur entlang der Strecke:

- Einkehrmöglichkeit
- Direktvermarkter
- Fahrradreparatur
- Parkplatz
- Treidelbootsanlegestelle

Zeichen der verwendeten Kartengrundlage

(Kartengrundlage: Rad fahren im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. und im Labertal, Galli-Verlag, Hohenwart)

Bestehende Radtouren:

- Kommunale Touren
- Regionale Touren
- Überregionale Touren

Touristische Informationen:

- Sehenswertes
- Kulturdenkmal
- Höhle
- Wassermühle
- Bildstock, Feldkreuz
- Kirche
- Kapelle
- Campingplatz
- Freibad

Fahrradreparatur

Neumarkt i.d.OPf.: Zweirad Friedel-Radlerburg, Weinbergerstraße 17, Tel. 09181 / 905644

Berggau: Fahrrad Steinmetz, Schulstraße 34, Tel. 09181 / 21423

Reichertshofen: Lang Willibald, Ortsstraße 3, Tel. 09181 / 1229

Sulzbürg: Bikes & Zubehör Engelhard A., Hinterer Berg 27, Tel. 09185 / 345

Mühlhausen: Fahrräder Götz, Schweppermannstr. 15, Tel. 09185 / 1387

Treideln

Bootsanlegestelle (Abfahrt) in Mühlhausen am alten Kanal (am Sportplatz). Treidelstrecke am alten Kanal zwischen Mühlhausen und Pollanten.

Reguläre Fahrzeiten (hin und zurück):
1. und 3. Sonntag im Monat: 14.30 - 16.30 Uhr

Fahrradmitnahme ist möglich!

Es besteht auch die Möglichkeit, nur eine einfache Strecke (Dauer ca. 1 Stunde) im Treidelboot mitzufahren und dann die Tour per Fahrrad fortzusetzen.
Anmeldung erforderlich unter Tel. 08462 / 581

Maßstab 1 : 60 000

Einkehrmöglichkeiten direkt an der Route

ORT	NAME / ANSCHRIFT	ÖFFNUNGSZEITEN	ANGEBOT
Berggau	Bergauer Hof Neumarkter Str. 20 Tel. 09181/ 6886	täglich ab 17.00 Uhr, Do Ruhetag, So 10.00-15.00 Uhr	Fremdenzimmer, warme Küche, Biergarten, Fahrradgarage
	Gasthaus „Goldene Sonne“ Am Plan Nr.4 (bei Kirche) Tel. 09181/ 21178	täglich	Brötzeiten, kleiner Biergarten
	Gasthaus Otto Schmid Am Plan Nr.5 (bei Kirche) Tel. 09181/ 905850	täglich	hausgemachte Brötzeiten, kleiner Biergarten
	Sportgaststätte FSV Berggau Sportheimstr. 1 Tel. 09181/ 22410	täglich außer Mo ab 17.00 Uhr	warme Küche, Terrasse
Möning	Gasthaus Ascher Freystädter Str. 10 Tel. 09179/ 5314	täglich außer Mo	warme Küche, Terrasse, Kinderspielplatz
	Gasthof und Metzgerei Weißmüller Freystädter Str. 1 Tel. 09179/ 5288	Mo, Mi, Do, Fr jeweils bis 18.00 Uhr	hausgemachte Brötzeiten Do ab 9.00 Uhr frische Weißwürste, Mi Schlachtschüsse essen
Rocksorf	Gasthaus Ehemann Rocksdorf Nr. 16 Tel. 09185/ 322	täglich (Gruppen bitte anmelden)	hausgemachte Brötzeiten So warme Küche, Biergarten, im Sommer Enten, im Winter Karpfen
	Jordan Taverner Rocksdorf Nr. 39 Tel. 09185/ 903006	Di bis So jeweils ab 17.00 Uhr, Sa und So zusätzl. von 11.00-14.00 Uhr	warme griechische Küche

ORT	NAME / ANSCHRIFT	ÖFFNUNGSZEITEN	ANGEBOT
Diethof	Waldstüberl Diethof 4 Tel. 09185/ 61943	Fr, Sa, So jeweils ab 14.00 Uhr	selbst gebackene Kuchen, Brötzeiten, Biergarten, Wintergarten, Zeltplatz
Reichertshofen	Cafe und Bäckerei Härtl Ortsstraße 10 Tel. 09181/ 8380	Di bis Fr: 7.00-12.30 Uhr 14.00-18.00 Uhr Sa: 6.00-13.00 Uhr	Kaffee und Kuchen, kleine Brötzeiten, doppelt gebackenes Bauernbrot, Terrasse
Mühlhausen	Brötzeitstube Schleusenhaus Nr. 25 am alten Kanal Tel. 08462/ 581	Fr, Sa, So jeweils ab 14.00 Uhr	regionale Brötzeiten, Kaffee und Kuchen; historisches Schleusenhaus nach Entwürfen des Baumeisters Leo v. Klenze
	Gasthof „Brunnerwirt“ Hauptstr. 21 Tel. 09185/ 222 oder 902007	täglich außer Mo	Fremdenzimmer, warme Küche u. a. regionale Land-Gerichte, Spezialitätenwochen, Biergarten, Spielplatz, Kegelbahnen
Direktvermarkter an der Route	Brauerei und Gasthof Bender Kirchgasse 7-9, Tel. 09185/ 406	täglich ab 17.00 Uhr außer Mo	warme Küche auf Vorbestellung historisches Brauereigebäude
	Gasthof Bayerischer Hof Hauptstr. 55 Tel. 09185/ 500650	täglich ab 11.00 Uhr So ab 10.00 Uhr	warme Küche, Biergarten
	Pizzeria „Sorrento“ Bahnhofstr. 3, Tel. 09185/ 5531	11.00-14.00 Uhr, 17.00-24.00 Uhr, Di Ruhetag	warme italienische Küche, Biergarten
Direktvermarkter an der Route	Sondersfeld	Hummel Xaver Hs.Nr. 22, Tel. 09185/ 853	Eier, Nudeln, Wurst, Geflügel
	Rocksorf	Heiselbetz Klaus Hs.Nr. 39, Tel. 09185/ 330	selbst gemachte Nudeln, Eier, Geflügel
	Mühlhausen	Landwirtschaft	

ORT	NAME / ANSCHRIFT	PRODUKTE	VERKAUF	BESONDERHEITEN
	Pfindel Reinhard Hs.Nr. 10, Tel. 09185/ 1619	Kartoffeln, Eier	Hofverkauf nach tel. Vereinbarung	Biobetrieb
Oberndorf	Ehemann/Zimmerbauer Hs.Nr. 21, Tel. 09179/ 5602	Holzofenbrot, Spargel, Kartoffeln, Gemüse, Getreide	Hofverkauf nach tel. Vereinbarung	Biobetrieb
Kerkhofen	Dauscher W. und Ch. Hs.Nr. 13, Tel. 09185/ 5505	Getreide, Brot, Kartoffeln, Möhren	Hofverkauf nach tel. Vereinbarung	Biobetrieb Mutterkuhhaltung
	Emmerling Hans u. Ruth Hs.Nr. 22, Tel. 09185/1855	Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Eier	Hofverkauf nach tel. Vereinbarung	Biobetrieb
Kömersdorf	Brunner Georg Hs.Nr. 10, Tel. 09185/ 1773	Kartoffeln	Hofverkauf nach tel. Vereinbarung	Biobetrieb
Mühlhausen	Dauscher Leonhard u. Martha Kirchgasse 1, Tel. 09185/ 394	Brot, Gebäck, Getreide, Fleisch und Wurst	Hofladen	Biobetrieb, freitags frisches Holzofenbrot
	Lederer Stefan Rocksdorfer Str. 2, Tel.09185/ 424	Rindfleisch, Käse	Hofverkauf nach tel. Vereinbarung	
Eilmannsdorf	Heiselbetz Herrmann Hs.Nr. 5, Tel. 09185/ 1020	Getreide, Gemüse, Kartoffeln, Milch	Hofverkauf nach tel. Vereinbarung	Biobetrieb Hofführungen
Hofen	Bachhofer G. und R. Auweg 4, Tel. 09185/ 336	Kartoffeln, Gemüse, Fleisch v. Angusrind	Hofverkauf nach tel. Vereinbarung	Biobetrieb Mutterkuhhaltung
	Bachhofer L. und W. Fischersweg 4, Tel. 09185/ 1353	Obst	Hofverkauf nach tel. Vereinbarung	Biobetrieb
	Pfindel, E. Landl-Metzger Alte Dorfstr. 6, Tel. 09185/ 264	Fleisch, Wurst, Räucherwaren	Metzgerei: tägl. 7.00-18.00 Uhr Sa 7.00-12.30 Uhr	Herstellung von Wurstwaren nach Bioland-Richtlinien